

## Erfahrungsbericht Borås WiSe 2017/18



### Vorbereitung; Allgemeines

Die Verteilung der Plätze läuft unter dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Wenn man sich also dafür entscheidet, ein Auslandssemester zu machen, sollte man möglichst frühzeitig sein Motivationsschreiben abgeben.

Mit den weiteren Unterlagen hatte ich etwas Probleme, da ich die Anlage B nicht unterschrieben aus Schweden zurückbekommen habe. Ich habe diese Anlage dann an einem der ersten Tage vor Ort unterschreiben lassen.

In Schweden ist die bargeldlose Bezahlung weit verbreitet. Daher ist eine EC- und eine Kreditkarte sehr empfehlenswert. Online Banking ist auch vorteilhaft, damit man einen Überblick über seine Ausgaben hat.

Eine Kreditkarte, mit der man im Internet zahlen kann, ist sehr wichtig, da das Reisen bei ESN oder auch Bustickets bei „Swebus“ nur mit einer Kreditkarte bezahlt werden kann.

Es ist in Schweden auch normal, dass sich die Studenten die für die Kurse nötigen Bücher selbst kaufen, da oft nur wenige Exemplare in der Bibliothek vorhanden sind und diese auch nur für ein paar Tage ausgeliehen werden können oder nicht ausleihbar sind.

## Wohnen

Wie die meisten internationalen Studenten habe ich in Distansgatan gewohnt. In der Hausnummer 21 ist im Erdgeschoss eine 4er WG. Die anderen Wohnungen im Haus sind 2er WG's. Hier wohnen fast nur Studenten.

Die Wohnungen sind günstig und für den Preis auch okay. Die Küchen sind teils mit Geschirr ausgestattet, das die Vormieter hinterlassen haben. Die Dusche ist nicht mit deutschen Standards vergleichbar. Sie sieht aus wie eine Campingdusche, die in das Bad gestellt wurde. Teilweise ist auch Bettzeug von den Vormietern vorhanden. Ich hatte jedoch Decke und Kissen selbst dabei.

Ein Internetanschluss ist in jedem Zimmer vorhanden. Wir haben uns in der WG gemeinsam einen Router für ca. 30€ gekauft und die Kosten hierfür geteilt.

Die Wohngegend ist nicht schön und auch nicht zentral. Mit dem Bus braucht man ca. 20 Minuten zur Uni. Der Bus fährt während der Woche alle 6 Minuten. Am Wochenende und abends fahren die Busse seltener.

Einmal die Woche wird die Sauberkeit der Gemeinschaftsräume kontrolliert. Wenn es nicht sauber genug ist, so muss innerhalb von 2 Tagen nachgebessert werden.

Im Keller gibt es eine Gemeinschaftswaschküche, in der fünf alte Waschmaschinen stehen, die man buchen kann. Die Bewohner halten sich allerdings nicht oft daran.

Bei meiner Ankunft hatte ich das Problem, dass der Schlüssel nicht wie vereinbart hinterlegt war. Ich musste mir deshalb für die erste Nacht eine Schlafstelle suchen. Daher empfehle ich, sich mindestens eine Woche vorher beim Vermieter zu melden und auch nachzufragen, falls man nach ein paar Tagen noch keine Antwort bekommen hat.

Die Wohnungen in Simonsland sind keine WG's, sondern jeweils für eine Person. Die Apartments sind schön und neu. Man kann sich diese auch möblieren lassen. Die Küche ist jedoch nicht ausgestattet. Die großen Apartments haben eine eigene Waschmaschine und einen Trockner.

## Leben

Borås ist eine schöne und ruhige Kleinstadt. Sie gilt als eine der regenreichsten Städte in ganz Schweden.

Im September gibt es ein Street Art Festival. An diesem Festival werden innerhalb einer Woche sehr viele Häuser mit neuen Bildern bemalt und Skulpturen aufgestellt. Borås hat schöne Parks, in denen auch viele Skulpturen stehen. Hier kann man auch im Spätsommer noch vieles gemeinsam unternehmen.

Von der Studentenunion wird Sport angeboten. Es gibt ein Schwimmbad, eine Bowlingbahn, einen Zoo und kleine Cafe's in Borås.

Das Nachtleben ist jedoch überschaubar. Es gibt verschiedene Pubs, das X&Y und einen Club im Grand Hotel, in dem der Eintritt zu den Partys aber oft erst ab 23 Jahren möglich ist.

Da Göteborg mit dem Bus in 1 Std. erreichbar ist, ist dies ein sehr schönes Ziel für Ausflüge. Mit dem „Swebus“ und „Flixbus“ kann man für 3,- € bis 10,- € Göteborg fast stündlich erreichen.

Die Öffnungszeiten der Geschäfte sind etwas gewöhnungsbedürftig. Supermärkte haben meist täglich geöffnet in der Zeit von 7-23 Uhr. Andere Geschäfte hingegen schließen samstags oft schon um 14:00 Uhr.

Auch Stockholm ist mit dem Bus oder der Bahn gut erreichbar, da Borås auf der Verbindung Göteborg – Stockholm liegt. Hier dauert die Fahrt mit dem Bus jedoch ca. 6 Std.

## Universität

Die Gebäude sind sehr modern und gut geschnitten. Die Bibliothek ist offen gestaltet und hat neben Computern auch Gruppenräume und Couchen. Die Bibliothek hat sehr gute Öffnungszeiten.

Von der Universität bekommt man einen Chip und einen Pin, mit dem man in die gebuchten bzw. die einem zu geschlüsselten Räume kommt, auch wenn die Universität schon geschlossen ist.

Die Ansprechpartner für die Internationalen Studenten sind sehr engagiert und auf das Wohl der Studenten bedacht. Man kann mit allen Anliegen zu ihnen kommen, egal ob es direkt etwas mit der Universität zu tun hat oder nicht.

Es gibt auch viele zusätzliche Organisationen für Studenten. Neben der Studentenunion gibt es noch das „Student Center“, ein „Health Care Center“ und ein „Language Lab“.

An der Universität laufen, vor allem in den ersten beiden Wochen, sehr viele Infos über Facebook.

In den ersten zwei Wochen findet die Introduction Weeks statt. In dieser Zeit werden viele Aktivitäten von den Buddys veranstaltet, um neue Leute kennenzulernen. Wir haben unter anderem einen Ausflug zu Ikea gemacht und Brennball gespielt. Die Aktivitäten sind gut organisiert und man hat seine Buddys, die man jederzeit bei allen Anliegen fragen kann.

## Kurse

### Corporate Finance:

- Die Finance Vorlesung findet einmal die Woche statt
- Am Ende ist eine vierstündige Prüfung
- Für die Prüfung sollte man zur Vorbereitung die Altklausuren und die zusätzlichen Aufgaben machen, und weniger Wert auf die Theorie legen.
- Ich konnte mir das Fach für Finanz- & Investitionswirtschaft anrechnen lassen.

### Swedish Course:

- Den Schwedisch Kurs kann man sich nur als AW-Fach anrechnen lassen.
- Die Organisation der Vorlesung lässt etwas zu wünschen übrig, und man weiß nicht so genau, was in der Prüfung erwartet wird.
- Mir hat der Kurs trotzdem sehr viel Spaß gemacht, da ich Schwedisch für eine sehr schöne aber auch schwierige Sprache halte
- Am Anfang wurde einem geraten, sich ein Buch für den Kurs zu kaufen. Ich hatte ein anderes Buch, habe dieses aber auch nicht genutzt. Wenn möglich sollte man versuchen, ein gebrauchtes Buch zu kaufen.
- Die Prüfung besteht aus vier Teilen:
  - o 20 Minuten mündliche Gruppenprüfung in 4er Gruppen
  - o Ein Text zu dem 20 Fragen beantwortet werden müssen
  - o Im schriftlichen Teil muss man zu einem Bild einen Text schreiben. In den Vorlesungen wurde uns gesagt, dass man zwischen zwei Themen wählen kann. Wir haben allerdings nur ein Bild bekommen, zu dem wir einen Text schreiben mussten.
  - o Im Kultur-Teil muss man ca. eine Seite über die Unterschiede zwischen Schweden und seinem Heimatland schreiben. Hier hat man die Möglichkeit den Text in Englisch oder Schwedisch zu schreiben.

### Swedish Continuation Course:

- Im Folgekurs waren es nur noch wenige Leute
- Wir hatten zwei Lehrerinnen, was jedoch nicht besonders gut geplant war
- Ich hatte nicht das Gefühl, dass sich das Niveau der Vorlesung gesteigert hat und ich hier noch mehr gelernt hätte.
- Die Prüfung besteht aus nur drei Teilen. Hier ist der Kultur-Teil in die mündliche Prüfung integriert.

## Reisen

Ich habe so viel Zeit wie möglich genutzt, um zu reisen. Schweden ist ein großartiges und weitläufiges Land mit sehr vielen schönen Zielen.

Ich war mit ESN in Norwegen und in Lappland, was beides tolle Reisen waren. Es war allerdings kaum für Verpflegung gesorgt und man hat sehr viel Zeit im Bus verbracht (Lappland ca. 24 Std Fahrzeit einfach).

Die Reisen waren sehr gut organisiert und auch die Ausflüge, die dazu buchbar sind, kann ich nur empfehlen. Teilweise kann man die Optionen auch vor Ort noch nachbuchen.

Wir haben auch viele Reisen gemeinsam unternommen, die wir selbst organisiert haben.

Borås liegt sehr günstig für schöne Tagesausflüge. Man braucht für viele Reisen kein eigenes Auto, da die öffentlichen Verkehrsmittel gut organisiert sind.



## Fazit

Schweden war für mich, trotz mancher Schwierigkeiten, eine großartige Zeit mit vielen schönen Erfahrungen. Ich möchte die Zeit auf keinen Fall missen und kann dies nur jedem empfehlen. Die Zeit viel ist wie im Flug vergangen.